

GFBG 1977 bis 2017 – und weiter!

Zur Einstimmung auf die Herbsttagung vom 4. November 2017

Vor zwanzig Jahren schauten wir in einer Broschüre auf die ersten zwanzig Jahre unserer Gesellschaft zurück – heute sind wir älter geworden, aber in der Sache kaum weiter. Die Situation ist, gelinde gesagt, frustrierend. Trotzdem scheint mir, die Zeit sei reif, um endlich einen Durchbruch zu erzielen.

Es ist höchste Zeit, sich mit der **Natur der wesentlichsten Hindernisse auseinanderzusetzen, die scheinbar unverrückbar auf dem Weg zu einem besseren Verständnis liegen:**

Es sind Vorurteile einer besonderen Art, welche mit intensiven Emotionen verbunden sind.

Anlässlich der kommenden Tagung vom 4. November 2017 habe ich die Pflicht auf mich genommen, einen weiteren Denkanstoss zu geben, um endlich um die nächste Ecke sehen zu können.

Es sind drei heftige Themenkreise, zu denen ich nicht mehr als ein paar Einblicke werde geben können:

- Der erste beschäftigt sich mit der Analyse des Problems,
- der zweite mit möglichen Lösungsstrategien,
- der dritte präsentiert eine mögliche Hypothese, die aus der Sackgasse führen soll.

Es ist mir bewusst, dass die halbe Stunde meines Vortrags, und dazu noch gleich nach dem Essen, niemals reichen wird, um die Themen auch nur halbwegs anzukratzen. Ziel des Vortrags ist es, die Existenz der Probleme und Lösungsmöglichkeiten so weit anzutönen, dass das Bewusstsein ihrer Existenz (wieder-) in Erinnerung gerufen wird, damit Einzelne unter uns den Mut fassen, in ihrem Bekannten- und Freundeskreis darüber zu sprechen.

Zur Vorbereitung seien hier in lockerer Folge in den nächsten Tagen und Wochen einige Rosinen respektive Schwerpunkte präsentiert, zusammen mit Hinweisen und Links zu weiterführenden Artikeln und Inhalten.

Nun zum ersten Themenkreis, der Problemanalyse:

1. **Es ist ungemein schwierig, etwas zu akzeptieren, auf das wir nicht gefasst sind.**

Normalerweise ist die Art und Weise, wie wir die Welt sehen, so eng mit unserem Selbstwertgefühl verbunden, dass jede neue Sicht, die uns offen steht oder aufgedrängt wird, zur Bedrohung wird. Man kann direkt behaupten, dass wir alle, zu jeder Zeit unseres Lebens und unserer Entwicklung, hinter einer Membran leben, die zwar gewisse Einflüsse von draussen nach innen und in umgekehrter Richtung durchgehen lässt, aber uns vor den meisten Gefahren schützt, die uns aber auch in unserer Entwicklung Grenzen setzt.

Nach Jeder Lebensphase müssen wir eine Membran durchbrechen – sei es eine physische, wie die Fruchtblase, die den Embryo umgibt, oder eine mentale, welche die engere Familie umschliesst, so lange wir als Kind darin geborgen sind. Jeder Durchbruch in eine weiter gefasste Blase ist mit einer existentiellen Krise verbunden. Wir dürfen deshalb den Personen, die sich vor einem Durchbruch fürchten, nicht böse sein. Andererseits müssen wir den Mut zum Durchbruch fassen, wollen wir nicht stecken bleiben.

GFBG 1977 bis 2017 – und weiter!

Eine wunderbare Illustration dieser Problematik zeigt der

Film von P.A. Straubinger „Am Anfang war das Licht“.

Der Film lohnt es, gesehen zu werden – bitte machen Sie sich selbst ein Urteil und verlassen Sie sich nicht zu sehr auf andere.

(so steht zum Beispiel im Wikipedia – Artikel über diesen Film: „Die Behauptung von Personen, dauerhaft auf Nahrung verzichten zu können, widerspricht wissenschaftlichem Wissen.“ Man kann auch sagen: Es wird über Geschehnisse berichtet, die einem wichtigen Theoriegebäude widersprechen. *Na und?*)

Sie können sich diesen Film wie folgt beschaffen:

Als DVD:

Bezugsquellen:

Orell Füssli (CHF 24.90 plus Versandkosten)

<https://www.orellfuessli.ch/shop/home/rubrikartikel/ID26952030.html?ProvID=10917751>

Exlibris (CHF 8.90 für DVD, CHF 11.90 für BlueRay)

https://www.exlibris.ch/de/erweiterte-suche/?searchtype=es&category=movie&title_movie=Am+Anfang+war+das+Licht&person1_movie=&director_movie=&brand_movie=&ean_movie=

jpc.de (EUR 15.99 , evtl plus EUR 2.99 Versandkosten in die Schweiz)

https://www.jpc.de/jpcng/movie/detail/-/art/Am-Anfang-war-das-Licht/hnum/3281437?iampartner=spon6&awc=223&awa=1263&gclid=CjwKCAjwjzPBRAqEiwA6xTOYOpjVKUElfIM6XnO108nFYgR3TeYqJQQFWNSNwHoOJz2TpxwxaeCCBoCVKcQAvD_BwE

Oder On Line

iTunes (leihen CHF 4.50, HD kaufen CHF 13.00)

<https://itunes.apple.com/ch/movie/am-anfang-war-das-licht/id527002314>

So weit für heute, mehr Material zur Einstimmung auf die Tagung folgt.

Mit freundlichen Grüssen

Markus H. Jordi